

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0242/2013
Amt/Aktenzeichen 40/400066/928-2011; 40 11 01 / 20; 40 12 02 Neu7; 40 30 07 Neu 7 - 1	Datum 29.01.2013	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Vorberatung	13.03.2013	Ö
Schulträgerausschuss	Vorberatung	13.03.2013	Ö
Stadtrat	Entscheidung	17.04.2013	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0928/2011 CDU, Änderungsantrag 0928/2011/1 SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Antrag 1445/2009 SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt hier: Sophie-Scholl-Schule in Mainz erhalten
hier: Verbesserung der Situation der Sophie-Scholl-Schule
hier: Ein Standort für die Berufsbildende Schule II

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz,

Beigeordneter

Mainz,

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Die Gremien nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Die Anträge sind erledigt.

Sachverhalt

Die Schulverwaltungen des Landkreises Mainz-Bingen und der Stadt Mainz haben seit dem Jahr 2010 Verhandlungen geführt mit dem Ziel, das Berufsbildende Schulwesen in der Region gemeinsam neu zu strukturieren und auszurichten. Dabei wurden die Ziele verfolgt,

- die Berufsbildenden Schulen Bingen und Ingelheim durch Profilbildung , auch durch Verlagerungen, die den Standort Mainz entlasten, nachhaltig zu stärken;
- die wirtschaftlichsten Lösungen für die Ansiedlung von Ausbildungsgängen zu finden, um Doppelinvestitionen zu vermeiden;
- die Durchgängigkeit des Systems der Berufsbildenden Schulen zu erhalten;
- soweit als möglich die wohnortnahe schulische und beruflichen Ausbildung zu erhalten und zu stärken;
- für die anstehende 2. Sanierungsphase der Mainzer Berufsbildenden Schule I + III Raumprogramme zu entwickeln, die nachhaltig alle demographischen Faktoren berücksichtigen und zu einer gleichmäßigen Auslastung der Berufsbildenden Schulen in der Region führen.

In einer ersten Beratungsphase, auch unter Einschaltung von externen Fachleuten der Kammern und der Schulen war die Idee eingebracht worden, die Ausbildungsgänge der Berufsbildenden Schule Mainz II – Sophie-Scholl-Schule – in den Fachbereichen Hauswirtschaft und Soziales komplett nach Ingelheim zu verlegen.

Der Antrag im Ortsbeirat zielte darauf ab, die verschiedenen Standorte der BBS II in Mainz, damals noch Feldbergplatz und Karmeliterschule, heute Feldbergplatz und Goetheschule, aufzulösen und die Schule an einem Standort zusammenzuführen. In der Diskussion im Ortsbeirat wurde u. a. ein „Ergänzungsbau“ für die BBS II im Neubaugebiet Zoll- und Binnenhafen vorgeschlagen.

Der Mainzer Stadtrat und der Kreistag des Landkreises Mainz-Bingen haben im Februar 2013 das Konzept für die regionale Neustrukturierung der Berufsbildenden Schulen beschlossen. Das Konzept ist inzwischen den Schulbehörden zur Genehmigung vorgelegt worden.

Die Neustrukturierung sieht den Erhalt der Berufsbildenden Schulen II – Sophie-Scholl-Schule in Mainz vor. In den Beratungsgesprächen im Vorfeld des o. a. Beschlusses haben die Schulbehörden deutlich gemacht, dass sie hier keine Veränderung vorzunehmen gedenken.

Eines der Ziele des Mainzer Schuldezernats, das mit der Neustrukturierung der Berufsbildenden Schulen verbunden ist, ist die von der Schule und der Verwaltung seit langer Zeit angestrebte Zusammenführung der Schulen an einem Standort zu erreichen. Das wird mit der Verlagerung der BBS II in das Berufsschulzentrum Am Judensand gelingen. Die BBS II macht damit auch in der Mainzer Neustadt Schulraum frei, der drin-

gend für die Unterbringung der wachsenden Zahl von Grundschulern und, zeitlich nachlaufend, für die weiterführenden Schulen gebraucht werden wird.

Die Anträge sind damit erledigt. Die Umsetzung ist Sache der laufenden Verwaltung.